

MITTEILUNGSVORLAGE

öffentlich

 Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Jugendhilfeausschuss	01.12.2016	
Kreisausschuss	13.12.2016	

Betreff:

Schulsozialarbeit im Landkreis Wittmund

Sachverhalt:

Nach jahrelangen Verhandlungen zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und der Niedersächsischen Landesregierung zu der Frage der Kostenträgerschaft für die soziale Arbeit an Schulen hat inzwischen das Land Niedersachsen seine Verantwortung für die Schulsozialarbeit anerkannt und sich bereit erklärt, die bereits bislang über das sogenannte „Hauptschulprofilierungsprogramm“ eingesetzten sozialpädagogischen Fachkräfte zum 01.01.2017 dauerhaft in den Landesdienst zu übernehmen und darüber hinaus durch eine flächendeckende Bereitstellung von weiteren Stellen für sozialpädagogische Fachkräfte an nahezu allen Haupt- und Oberschulen, den Kooperativen und Integrierten Gesamtschulen sowie teilweise an Grund- und Realschulen, die soziale Arbeit an Schulen zu stärken. In den vergangenen Monaten wurden die Schulleitungen und die Schulträger über die Stellenzuweisungen informiert und zugleich die Stellen für die sozialpädagogischen Fachkräfte ausgeschrieben.

Für die in der Trägerschaft des Landkreises Wittmund befindlichen allgemeinbildenden Schulen ergeben sich folgende Stellenzuweisungen:

	Stellenumfang	Stundenzahl
HS Herbert-Jander Schule Esens	75 %	29,85
GHR Inselschule Langeoog	50 %	18,90
HRS Altes Amt Friedeburg	75 %	29,85
OBS David-Fabritius-Schule Westerholt	75 %	29,85
KGS Alexander-von-Humboldt-Schule Wittmund	75 %	29,85
RS Carl-Gittermann Realschule Esens	75 %	29,85

Bislang werden über den Präventionsrat im Harlingerland e. V. an der Alexander-von-Humboldt-Schule Wittmund, an der Herbert-Jander-Schule Esens sowie an der Oberschule Westerholt sozialpädagogische Fachkräfte beschäftigt, die zum einen aus den Zuwendungen des Landes für das Hauptschulprofilierungsprogramm und zum anderen aus finanziellen Mitteln des Landkreises finanziert werden. Durch den Beschluss des Kreisausschusses vom 08.12.2014 wurde dem Präventionsrat im Harlingerland e. V. in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 ein Zuschuss zu den nicht durch Drittmitteln gedeckten Kosten für die Schulsozialarbeit in Höhe von jeweils bis zu 56.000 EUR/Jahr gewährt.

Mit den Landesmitteln und dem Zuschuss des Landkreises werden durch den Präventionsrat im Harlingerland e. V. derzeit folgende Stellen für Schulsozialarbeit finanziert:

- Oberschule Westerholt: 1 Stelle mit 23,5 Wochenstunden
- Herbert-Jander-Schule Esens (unter Einbeziehung der Carl-Gittermann-Realschule Esens): 1 Stelle mit 30 Wochenstunden
- Alexander-von-Humboldt-Schule Wittmund: 2 Stellen mit jeweils 25 Wochenstunden

An den Berufsbildenden Schulen sowie an der Schule „Altes Amt Friedeburg“ ist bereits bislang jeweils eine Sozialpädagogin im Landesdienst tätig.

Mit den Stellenzuweisungen des Niedersächsischen Kultusministeriums wird somit insgesamt die Schulsozialarbeit im Landkreis Wittmund ausgebaut. Einzige Ausnahme ist die Alexander-von-Humboldt-Schule Wittmund. Hier bleibt die Stellenzuweisung mit einer 0,75-Stelle (29,85 Wochenstunden) deutlich hinter dem bisherigen Stellenumfang (50 Wochenstunden) zurück.

Durch ein Schreiben der Kreisverwaltung vom 09.08.2016 wurde in Absprache mit der Schulleitung der Alexander-von-Humboldt-Schule Wittmund das Niedersächsische Kultusministerium auf diese Situation hingewiesen und insbesondere vor dem Hintergrund der hohen Schülerzahlen dieser Schule um eine Aufstockung der Stellenzuweisung gebeten. Es zeichnen sich derzeit zwar Lösungsansätze ab, eine abschließende Antwort und Korrektur der Stellenzuweisung steht aber noch aus.

Insgesamt ist festzustellen, dass durch die Übernahme der Schulsozialarbeit in die Verantwortung des Landes der Landkreis Wittmund um seine bisherige finanzielle Beteiligung an den Kosten der Schulsozialarbeit im Umfang von bis zu 56.000 EUR pro Jahr entlastet wird und durch die Aufstockung von Stellen und die Schaffung von unbefristeten Stellen im Landesdienst die Schulsozialarbeit gestärkt wird. Auch der administrative Aufwand für die Abwicklung der finanziellen Förderung aus dem Hauptschulprofilierungsprogramm entfällt in Zukunft.

Wittmund, den 15.11.2016

gez. *Cassens, Uwe*

Anlagenverzeichnis: